

Wie der Löwe zu seinem Wasser kam

MitmachZirkus des Kneipp-Verein Münden mit einer etwas anderen Übungsstunde

Mit allerhand munteren Spielen rund um das Lesen hatten die Teilnehmer des MitmachZirkus (kurz „MiZi“) diesmal eine etwas andere Übungsstunde, als sie sonst gewöhnt sind. Die Leiterin des Lesernetzwerks im Mündener Kulturring, Christa Tischmeier, war am 25. Mai als Gast in den MiZi gekommen, um dort die Aktion „Lesen in Bewegung“ zu präsentieren. Die großen und kleinen Zirkuskünstler des MiZi hatten dabei eine Menge Spaß.



Zu Beginn sollte sich jeder Teilnehmer erstmal in der Sprache seines Lieblingstieres vorstellen. Der Hund bellte, die Katze miaute, der Tiger fauchte und der Uhu machte „Uhu“. Das war alles noch einfach. Wie aber spricht das Meerschweinchen oder das Kaninchen? Die Kinder fanden auch darauf eine passende Antwort. Danach nochmal alle zusammen: Was für ein tierischer Lärm! Nach dieser Begrüßung konnte das Lesen beginnen.

Aus einem bunt bebilderten Buch trug Christa Tischmeier die Geschichte „Der durstige Löwe“ vor. Der arme Löwe in der Wüste konnte einem wirklich leidtun. Um seinen Durst zu löschen, fehlte ihm immer die passende Kleidung. Mal brauchte er eine Krawatte, mal einen Hut, mal

Strümpfe, mal Schuhe, mal eine Brille und so weiter, um Wasser zu bekommen. Die Kinder mussten die jeweiligen Kleidungsstücke suchen, die irgendwo in der Halle versteckt waren. Meist fanden die Helfer des Löwen sie auch, aber immer zu spät. Schon war wieder eine neue Bekleidung angesagt. Doch dann Glück im Unglück: Für seine inzwischen recht bunte Verkleidung gewann der Löwe – welch ein Wunder – 500 Kästen Mineralwasser. Damit konnte der Löwe endlich seinen Durst löschen.



Mit einem Partnerspiel ging es gleich weiter. Die Mitspieler mussten sich zu zweit zusammenfinden. Einer von beiden bekam die Aufgabe, einen kurzen Text aus einer Zeitschrift laut vorzulesen, während der andere Partner gleichzeitig einen Luftballon in der Luft bewegen musste, ohne dabei die Hände zu verwenden. Beides war gar nicht so einfach und gemeinsam bot es eine spannende Herausforderung. Die Kinder zeigten allerdings viel Geschick, und das sowohl beim Jonglieren des Luftballons als auch beim Lesen.



Kurze Verschnaufpause. Danach folgte ein Würfel-Parcours. An drei Stationen war jeweils eine bestimmte Zahl zu würfeln. Wenn dies gelang, erhielt der Spieler entweder ein ganzes Wort oder eine Silbe. Die Wörter waren als Pantomime darzustellen, die übrigen Mitspieler mussten es erraten. Hund, Katze, Maus und noch allerhand mehr. Die Kinder hatten ihren Spaß beim Vorführen und beim Raten. Die Silben hingegen konnte man sammeln, um am Ende möglichst viele Worte daraus zusammenzubauen. Hier ein „zen“, da ein „len“ und ein „fen“. Mal sehen, was die anderen Spieler noch haben. Zum Glück ein „gril“ und ein „lau“. So entstanden die Worte „grillen“ und „laufen“.



Zum Abschluss lud Christa Tischmeier zu einem Ausflug in das Weltall ein, und auch das wieder mit einer Geschichte. Ein Barren wurde zum Raumschiff und die Kinder starteten in eine fremde Welt. Die Menschen dort benehmen sich alle ganz seltsam und die Kinder mussten es nachmachen. Mit den Armen schwingen, mal schnell und mal langsam, sich eng zusammenrollen oder auf beiden Beinen zugleich hüpfen – das waren nur einige der Aktionen, die darzustellen waren. Zum Schluss waren aller wieder sicher auf der Erde gelandet. Zum Glück, denn Phantasie macht irgendwie auch müde. Als kleines Dankeschön für das Mitmachen konnten sich jedes Kind ein Buch auswählen, um darin auch zu Hause noch weiter zu lesen. Wer viel liest, ist schlau – das weiß doch jeder. Und sich etwas Ruhe und Zeit zu nehmen, um ab und zu mal eine spannende oder interessante Geschichte zu lesen, ist außerdem gesund und macht Spaß. Wir danken Christa Tischmeier vom Lesenetzwerk für die tolle Aktion im MiZi.

© Text & Fotos: Karsten Rohlf

Kontakt:
Kneipp-Verein Münden e.V.
Böttcherstraße 3
34346 Hann. Münden
Tel. & Fax: 05541 1825
info@kneipp-muenden.de